

NIEDERSCHRIFT
über die öffentliche
7. Sitzung des Stadtrates
am Montag, den 28.07.2025
im Großen Sitzungssaal, Neues Rathaus

Beginn: 16:02 Uhr

Ende: 18:16 Uhr

ANWESEND:

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Oliver Antretter

Wolf-Günther Bergs

Thomas Gunter Bielmeier

Laurin Burg

Anita Goller

Prof. Dr. Johannes Grabmeier

Thomas Hartmann

Franz Xaver Heigl

Christian Heilmann-Tröster

Friedrich Helber

Peter Högn

Anton Holler

Nermin Jenetzke

Josef Kandler

bis 17:47 Uhr

Christian Kilger

Paul Linsmaier

Marion Löfflmann

Corinna Ortmann

Andreas Oswald

Günther Pammer

Yvonne Pletl-Schäfer

Konrad Rankl

Tim Rothenwöhrer

Hela Schandelmaier

ab 16:04 Uhr

Prof. Dr. med. Peter Schandelmaier

Harald Schiller

Dr. Ila Schnabel

Alois Schraufstetter

bis 17:30 Uhr

Karl Heinz Stallinger

Leopold Till

Ewald Tremel

Sophia Tröster

Renate Wasmeier
Peter Weinbeck
Cornelia Wohlhüter
Cem Yasinoglu

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Stefanie Haider

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Klaus Busch
Matthias Kellner
Bastian Löffelmann
Johann Maier
Julia Reisinger
Peter Schrötter
Florian Sterr
Christoph Strasser
Bernhard Weeber

- GÄSTE -

Stefan Gabriel
Oliver Grimm

Deggendorfer Zeitung
Donau Anzeiger

ABWESEND:

- MITGLIEDER -

Markus Mühlbauer
Alfred Ortmann
Karl Stern
Margret Tuchen

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

TAGESORDNUNG:

1. Bekanntgabe
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 6. Sitzung des Stadtrates am 07.07.2025
3. Resolution zur Bahnanbindung der Großen Kreisstadt Deggendorf;
Antrag der Stadtratsfraktion der FREIEN WÄHLER vom 01.07.2025
4. Schülerbeförderung; Anträge der Verkehrsunternehmen auf Anpassung der Beförderungsentgelte
5. Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des Aufsichtsrates der Geschäftsführung für 2024 bei der Stadtwerke Deggendorf GmbH
6. Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2024 bei der Stadtwerke Deggendorf Service Plus GmbH
7. Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2024 bei der Stadtbau GmbH Deggendorf
8. Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2024 bei der Stadtparken Deggendorf GmbH
9. Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Einforderung von Nachschüssen, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2024 bei der ITC1 Innovations- und Technologie Campus GmbH, Deggendorf
10. Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2024 bei der Grundstücks-GmbH der Stadt Deggendorf
11. Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Einforderung von Nachschüssen, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2024 bei der Stadthallen Deggendorf GmbH
12. Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung für 2024 bei der Volkshochschule Deggendorfer Land e.V.
13. Beteiligungsbericht der Stadt Deggendorf gem. Art. 94 Abs. 3 GO für das Jahr 2024 über die berichtspflichtigen Beteiligungen
 - a) Stadtwerke Deggendorf GmbH
 - b) Stadtwerke Deggendorf Service Plus GmbH
 - c) Stadtbau GmbH Deggendorf
 - d) Stadtparken Deggendorf GmbH
 - e) ITC1 Innovations- und Technologie Campus GmbH Deggendorf
 - f) Grundstücks GmbH der Stadt Deggendorf

- g) Stadthallen Deggendorf GmbH
- h) Volkshochschule Deggendorfer Land e.V.
- 14. Stiftung zur Förderung der Deggendorfer Kinder (ehem. Waisenhausstiftung);
Geschäftstätigkeitsbericht 2024 sowie 2025 und Erfüllung des Stiftungszweckes
- 15. St. Katharinenspitalstiftung;
Geschäftstätigkeitsbericht 2024 sowie 2025 und Erfüllung des Stiftungszweckes
- 16. Bebauungsplan "Isarstraße-Sandfeld"
- 16.1 Verbindliche Bauleitplanung der Stadt Deggendorf;
Aufstellung eines Bebauungsplanes in Fischerdorf mit der Bezeichnung
Nr. 164 "Isarstraße-Sandfeld";
hier:
 - Bericht über die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der
Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
 - Billigung des geänderten Entwurfs
 - Erneute Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung und der
Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- 16.2 Vorbereitende Bauleitplanung der Stadt Deggendorf;
Änderung des Flächennutzungsplans und Landschaftsplans durch Deckblatt Nr. 45
"Isarstraße-Sandfeld";
Billigung des geänderten Entwurfs
- 17. Bebauungsplan "Gewerbegebiet Seebach"
- 17.1 Verbindliche Bauleitplanung der Stadt Deggendorf;
Bebauungsplan Nr. 184 "Gewerbegebiet Seebach";
hier:
 - Bericht über die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und
sonstigen Träger öffentlicher Belange
 - Satzungsbeschluss
- 17.2 Vorbereitende Bauleitplanung der Stadt Deggendorf;
Änderung des Flächennutzungsplans und Landschaftsplans durch Deckblatt Nr. 52
"Gewerbegebiet Seebach";
hier:
 - Bericht über die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und
sonstigen Träger öffentlicher Belange
 - Feststellungsbeschluss
- 18. Bauordnungsrecht;
Erlass einer Satzung über die Herstellung von Stellplätzen und Garagen und deren
Ablösung (Stellplatz- und Garagensatzung)
- 19. Neubau Turnhalle Grundschule Mietraching;
Vergabe Elektro und Beleuchtung
- 20. Straßensanierungen 2025 im Stadtgebiet Deggendorf -
Gemeindeverbindungsstraße Ledersberg

21. Vergabe von Bauleistungen:
Neubau eines Geh- und Radweges zwischen Deggendorf und Plattling
22. Anfragen

TOP 1 Gegenstand:
 Bekanntgaben

Vor Einstieg in die Tagesordnung gibt der Vorsitzende bekannt, dass die Tagesordnungspunkte 11 und 13 abgesetzt werden. Eine E-Mail mit genauer Erläuterung ging bereits heute vor der Sitzung an das Gremium. Hintergrund ist, dass es beim Jahresabschluss der Stadthallen GmbH (TOP 11) noch zu Änderungen kommt und damit auch der Beteiligungsbericht nicht vollständig erstellt werden kann. Die Punkte werden voraussichtlich im kommenden Stadtrat im September behandelt.

Herr Stadtrat Linsmaier stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung:

Herr Stadtrat Linsmaier: plädiert auf Nichtbefassung und Absetzung des Tagesordnungspunktes 3 / Resolutionen bringen keine konkreten Entscheidungen / Stadtrat hat sich bisher nicht damit befasst / in letzter Zeit wurde intensiv über relevante Ansprechpartner berichtet / inhaltlich sind einige Punkte dabei, aber nichts Neues / empfindet es als realistisch, konstruktiv und sachlich zu arbeiten / unrealistisch sind jedoch die Forderungen der Resolution / Aufzählung besteht nur aus unzähligen Forderungen / reiner „Schaufensterantrag“ / Ziel mit Bahnanbindung ist ohne Zweifel ein wichtiger Punkt / Stadt dient aber nicht als Postbote von Serienbriefen / Aufzählung der Adressdaten ist viel zu umfangreich / sollte ernsthaft und seriös bearbeitet werden / fördert keine kollegiale Zusammenarbeit zwischen den Gremien.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: überrascht von den Worten des CSU-Vorsitzenden / weist die Argumente alle zurück / es bestand nicht einmal die Möglichkeit, Antrag in aller Ausführlichkeit vorzustellen / von Deggendorf aus gibt es keinerlei Direktverbindungen, immer muss man für die letzten 10 Minuten der Fahrt noch umsteigen, da alles nur ab Plattling direkt zu erreichen ist / das zeigt die defizitäre Anbindung der Bahn nach Deggendorf / viele fahren daher mit dem Auto nach Plattling und steigen dann erst in den Zug / bedankt sich bei Herrn Busch, der sich für Verbesserungen mit Schreiben an Herrn Bittner von der Bundesbahn und Herrn Staatsminister Bernreiter einsetzte / Verantwortlichkeiten für den Bahnbetrieb liegen bei Bund und Freistaat, damit kann nicht unmittelbar die Stadt handeln / im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes wurde die Nummer 4 und 10 öffentliche Verkehrsmittel nur mit einer 1 bewertet / 1 bedeutet mangelhaft auf dieser Skala / Bahnverkehr soll künftig für Deggendorf eine größere Rolle spielen / diese Mobilität ist auch zielführend für Klimaziel 2035 / zitiert aus Deggendorfer Zeitung über Weiterfahrten des Agilis-Zuges nach Deggendorf / es wäre wünschenswert über andere Bahnhofsbereiche nachzudenken / tschechische Eisenbahngesellschaft plant demnächst, die Verbindung von Tschechien nach Bayerisch Eisenstein zu elektrifizieren / auch weiter nach Deggendorf wäre dies sinnvoll / überprüft werden sollte außerdem die Idee mit den Batteriezügen / zitiert aus dem Schreiben an Herrn Oberbürgermeister, dass alle Initiativen begrüßt werden, die für den weiteren Ausbau des Schienenverkehrs stehen / Antrag zielt auch darauf ab, dass hier Handlungsbedarf besteht / schlagen breite Informationskampagne vor / Strecke nach Bayerisch Eisenstein könnte auch für militärische Infrastruktur von Bedeutung sein / bezüglich der Anregung auf die Hengersberg-Strecke ist er bereit, diese

Passage rauszunehmen / gerne kann man sich zusammensetzen und gemeinsam Verbesserungswünsche umsetzen.

Herr Stadtrat Stallinger: weiß nicht, an welcher Stelle der Geschäftsordnung stehen sollte, dass er zu einem Geschäftsordnungsantrag keinen Redebeitrag leisten darf / in Resolution sind Themen inbegriffen, die man unterstützen kann oder vielleicht auch sollte / teilweise sind Themen aber absurd, beispielsweise die Reaktivierung der Bahnlinie Hengersberg / auch weitere Verbindungen wie Fischerdorf, Iggersbach oder Schwanenkirchen gestalten sich in der Praxis nicht gerade leicht / Strecke Bayerisch Eisenstein zu elektrifizieren wohl nicht einfach, man weiß nicht, wie sich das Tieferlegen der Gleise auf die Statik des Tunnels auswirkt / es ist eine mögliche Lösung, wenn man die Züge mit Akkus ausrüsten könne, damit eine Elektrifizierung nicht notwendig ist / stimmen gegen die Resolution.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: Rede von Herrn Stallinger ist keine Gegenrede zum Geschäftsordnungsantrag gewesen - Herr Oberbürgermeister: informiert im Hinblick auf die Frage von Herrn Stallinger aus der Geschäftsordnung / nach einem Antrag zur Geschäftsordnung, hat der Antragsteller und ein Gegenredner das Wort / Argumentation von Herrn Stallinger war allerdings keine Gegenrede – daher erteilt der Vorsitzende auch Herrn Heilmann-Tröster das Wort.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: greift den Begriff „Schaufensterantrag“ auf / eine Resolution ist ein Apell zu einem bestimmten Thema / diese Bekundungen werden auch in anderen Gremien gefasst, beispielsweise im Kreistag / hier ist es die Elektrifizierung / man kann diskutieren und zustimmen oder eben auch nicht / aber sich gar nicht damit zu befassen, ist auch nicht richtig.

Der Vorsitzende lässt anschließend über den Geschäftsordnungsantrag auf Nichtbefassung mit TOP 3 „Resolution zur Bahnanbindung der Großen Kreisstadt Deggendorf“ abstimmen. Der Antrag wurde mit 29:8 Stimmen angenommen und TOP 3 damit von der Tagesordnung abgesetzt.

Der Vorsitzende setzt die einführenden Hinweise zur Stadtratssitzung fort und weist darauf hin, dass die Sitzung per Tonband aufgenommen und die Anwesenheit im Protokoll erfasst wird.

Entschuldigt sind folgende Stadträte:

- Markus Mühlbauer
- Alfred Ortmann
- Karl Stern
- Margret Tuchen

Bekanntgaben:

- Pfarrer Neidl bedankt sich im Namen der Kirchenverwaltung für Sondernutzungsgebühr bei Turmsanierung

- Stiftungsaufsicht der Regierung von Niederbayern hat am Freitag mitgeteilt, dass nun die private Bürgerstiftung für Deggendorf unserer Bürgerstiftung der Stadt Deggendorf zugelegt wurde

Gratulationen zum Geburtstag:

- Paul Linsmaier 12.07.1983
- Dr. Christian Moser 18.07.1977

TOP 2 Gegenstand:
Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 6. Sitzung des Stadtrates am 07.07.2025

Die Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung wurde den Stadtratsmitgliedern mit Ladung zur heutigen Sitzung in das Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt. Einwendungen wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht erhoben.

TOP 3 Gegenstand:
Resolution zur Bahnanbindung der Großen Kreisstadt Deggendorf;
Antrag der Stadtratsfraktion der FREIEN WÄHLER vom 01.07.2025

Der Tagesordnungspunkt wurde nach entsprechendem Geschäftsordnungsantrag abgesetzt. Auf die Ausführungen hierzu unter TOP 1 des Protokolls wird verwiesen.

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

TOP 4 Gegenstand:
Schülerbeförderung; Anträge der Verkehrsunternehmen auf Anpassung der Beförderungsentgelte

Herr Stadtrat Tremml: warum ergibt sich beim Fahrplan 4 zu 5 ein so erheblicher Preisunterschied? / das ist die Route zur Theodor-Eckert- und Theodor-Heuss-Schule / Route Rettenbach, Fischerdorf und Natternberg liegt bei 96,07 Euro / Route Fischerdorf liegt bei 125,63 Euro / Route Fischerdorf, Natternberg und Mainkofen liegt bei 140,42 Euro / woher kommen diese Unterschiede? - Herr Weeber: durch Kurzbezeichnungen bei der Route erschließt sich hier nicht die ganze Fahrt / Fahrplan 1 ist die Route Hirzau bis Kleinsiedlung / Fahrplan 2 geht von den Schulen am Pandurenweg Richtung Scheuering, Deggenau und Mietzing bis zur Schule zurück / sollten hier noch Kinder von Fischerdorf dabei sein, fährt der Bus zusätzlich noch bis zur Haltestelle Metzgerei Schiller und der Fahrpreis erhöht sich um

3 € / Fahrplan 4 geht ebenso wieder von den Schulen am Pandurenweg aus und fährt direkt die Orte rechts der Donau an / Fahrplan 5 ist für Heimfahrten und geht von Scheuering, Mietzing, Deggenau plus die Orte rechts der Donau, Fischerdorf usw. und dies bezieht sich auf die 125,63 Euro / sollte hier der Bus bis Mainkofen fahren, kommt man auf die 140,42 Euro.

Herr Stadtrat Heigl: beziehen sich die 300 Euro beispielsweise in Mietraching pro Kind, pro Monat? / Bittet um Erläuterung – Herr Weeber: 300 Euro in Mietraching sind eine Tagespauschale für in der Regel 3 Fahrten / pro Beförderungstag für 1 Bus / fährt die komplette Route Kosten ergaben sich seinerzeit aus einer Angebotseinholung, sind jetzt 443 Euro / sollte zusätzliche Tour beispielsweise wegen anderem Schulende notwendig sein, dann hat der Busunternehmer einen Anspruch auf 70 Euro mehr.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 37

Die vertraglich vereinbarten Entgelte für Fahrten im freigestellten Schülerverkehr werden rückwirkend zum 01.07.2025 um 10 % erhöht.

TOP 5 Gegenstand:
Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des Aufsichtsrates der Geschäftsführung für 2024 bei der Stadtwerke Deggendorf GmbH

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 35

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 35

1. Der Jahresabschluss der Stadtwerke Deggendorf GmbH zum 31.12.2024 wird mit einer Bilanzsumme in Höhe von 68.022.980,38 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 4.649.321,71 € festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 4.649.321,71 € ist auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.

- TOP 6 Gegenstand:
Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des
Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2024 bei der Stadtwerke
Deggendorf Service Plus GmbH
-

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 36

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 36

1. Der Jahresabschluss der Stadtwerke Deggendorf Service Plus GmbH zum 31.12.2024 wird mit einer Bilanzsumme in Höhe von 489.780,00 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 241,50 € festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 241,50 € ist auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.

- TOP 7 Gegenstand:
Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des
Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2024 bei der Stadtbau GmbH
Deggendorf
-

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 37

1. Der Jahresabschluss der Stadtbau GmbH Deggendorf zum 31.12.2024 wird mit einer Bilanzsumme in Höhe von 67.982.377,37 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 491.535,71 € festgestellt.
2. Der Gewinnvortrag des Jahres 2023 in Höhe von 1.024.115,80 € ist den anderen Gewinnrücklagen zuzuführen und der Jahresüberschuss 2024 in Höhe von 491.535,71 € ist auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.

- TOP 8 Gegenstand:
Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des
Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2024 bei der Stadtparken
Deggendorf GmbH
-

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 37

1. Der Jahresabschluss der Stadtparken Deggendorf GmbH zum 31.12.2024 wird mit einer Bilanzsumme in Höhe von 5.279.766,42 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 541.094,61 € festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss des Jahres 2023 in Höhe von 305.762,12 € ist den anderen Gewinnrücklagen zuzuführen und der Jahresüberschuss 2024 in Höhe von 541.094,61 € auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.

- TOP 9 Gegenstand:
Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Einforderung von
Nachschüssen, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2024
bei der ITC1 Innovations- und Technologie Campus GmbH, Deggendorf
-

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 37

1. Der Jahresabschluss der ITC1 GmbH Deggendorf zum 31.12.2024 wird mit einer Bilanzsumme in Höhe von 12.303.117,70 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 22.788,90 € festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 22.788,90 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Nachschuss gemäß § 14 des Gesellschaftsvertrages für das Jahr 2024 wird auf insgesamt 250.000,- € und für den Gesellschafter Stadt Deggendorf auf 162.500,- €

festgesetzt.

4. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.

TOP 10 Gegenstand:
Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des
Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2024 bei der Grundstücks-GmbH
der Stadt Deggendorf

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 37

1. Der Jahresabschluss der Grundstücks-GmbH der Stadt Deggendorf zum 31.12.2024 wird mit einer Bilanzsumme in Höhe von 9.299.464,96 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.415,99 € festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.415,99 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.

TOP 11 Gegenstand:
Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Einforderung von
Nachschüssen, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2024
bei der Stadthallen Deggendorf GmbH

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

TOP 12 Gegenstand:
Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des
Vorstandes und der Geschäftsführung für 2024 bei der Volkshochschule
Deggendorfer Land e.V.

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 37

1. Der Jahresabschluss der Volkshochschule Deggendorfer Land e. V. zum 31.12.2024 wird mit einer Bilanzsumme in Höhe von 840.000,82 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 8.735,91 € festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 8.735,91 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung und dem Vorstand wird Entlastung erteilt.

TOP 13 Gegenstand:
Beteiligungsbericht der Stadt Deggendorf gem. Art. 94 Abs. 3 GO für das Jahr 2024 über die berichtspflichtigen Beteiligungen
a) Stadtwerke Deggendorf GmbH
b) Stadtwerke Deggendorf Service Plus GmbH
c) Stadtbau GmbH Deggendorf
d) Stadtparken Deggendorf GmbH
e) ITC1 Innovations- und Technologie Campus GmbH Deggendorf
f) Grundstücks GmbH der Stadt Deggendorf
g) Stadthallen Deggendorf GmbH
h) Volkshochschule Deggendorfer Land e.V.

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

TOP 14 Gegenstand:
Stiftung zur Förderung der Deggendorfer Kinder (ehem. Waisenhausstiftung);
Geschäftstätigkeitsbericht 2024 sowie 2025 und Erfüllung des Stiftungszweckes

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 37

Der Bericht über die Geschäftstätigkeit der Stiftung und die Erfüllung des Stiftungszweckes für die Jahre 2024 und 2025 wird gebilligt.

TOP 15 Gegenstand:
 St. Katharinenspitalstiftung;
 Geschäftstätigkeitsbericht 2024 sowie 2025 und Erfüllung des Stiftungszweckes

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 37

Der Bericht über die Geschäftstätigkeit der Stiftung und die Erfüllung des Stiftungszweckes für die Jahre 2024 und 2025 wird gebilligt.

TOP 16 Gegenstand:
 Bebauungsplan "Isarstraße-Sandfeld"

Herr Strasser stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Herr Stadtrat Stallinger: bedankt sich für detaillierte Einblicke / Isarstraße ist ein sehr stadtnahes Baugebiet für weitere 35 Bauinteressierte / mehr Baugebiete kann die Stadt nicht aufweisen, die sich so nah wie hier am Stadtkern ansiedeln können / hat in der Zeitung von einer Haftungsfreistellung gelesen, wenn man in Überschwemmungsgebieten bauen wird / dies hat bestimmt auch Folgen für die Versicherung / gibt es hier Unterlagen zur Einsicht? – Herr Strasser: Stadt hat dies noch nie angewendet / nach Hochwasser haben wir Hinweise dazu gegeben / Fischerdorf zählt aber jetzt nicht mehr als Überschwemmungsgebiet – Herr Stadtrat Stallinger: Versicherungsprämien wurden für die Fischerdorfer Bürger nach dem Hochwasserschutz deutlich geringer / hat oft einige tausende Euros ausgemacht – Herr Maier: Freistellung hätte man von der Stadt aus damals gar nicht machen können / dadurch hätten wir ja sonst die Haftung übernommen / nach 2013-Hochwasser war es schon schwierig, überhaupt Baugenehmigungen zu erteilen / jeder macht dies unter eigenem Risiko / jetzt hat man eine erfreulichere Situation geschaffen und ist durch die neuen Dämme komplett aus Hochwasser-Risiko-Gebiet rausgekommen.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: es ist eine Fläche, die man sicher gut entwickeln kann / Problem ist das Grundwasser / hier muss man Vorkehrungen treffen / Formulierung „Solar auf dem Dach ist zulässig“ kann ggf. durch den Wortlaut „Solar auf dem Dacht ist gewünscht“ ausgetauscht werden / wird die Erweiterung 170/2 als mögliches Planungsgebiet dazugenommen? / verweist auf den Plan im Umweltbericht auf Seite 8 – Herr Strasser: ist nicht im Geltungsbereich / wie in Präsentation zu sehen ist, soll die Weiterentwicklung aber nicht ausgeschlossen werden, deshalb ist dies mit Pfeilen gekennzeichnet – Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: ist daran interessiert, wie der Ablauf genau stattfindet / werden die

Personen angeschrieben und man bekommt als Stadt eine Rückmeldung? – Herr Strasser: jeder wird selbst nach seiner Energiequelle schauen, aber gerne kann es durch das Wort „gewünscht“ ausgetauscht werden / bedankt sich für den Hinweis – Herr Busch: Baulücken im Stadtgebiet wurden 2016 erstmals erhoben / wenden alle Kommunen an / eine automatisierte Befragung erfolgt, wird nicht jährlich durchgeführt, sonst wäre Rücklaufquote nicht besonders hoch / setzt sich in der Regel immer im Dezember hin und prüft neue Baulücken / wenn Baugebiet beispielsweise vor 3 Jahren erschlossen wurde, wird nochmal nachgefragt und die Standard-Antwort ist meistens, dass das Grundstück für Enkel oder Kinder aufgehoben wird / oft gestaltet es sich schwierig, denn die Bürger, die ihr Grundstück veräußern möchten, haben schwierige Grundstücke beispielsweise in Steillage / es gibt Baulücken und diese werden auch erfasst und dann im Bauausschuss vorgelegt.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: keine Stichstraße sondern ein Ring und die Straße etwas breiter, dies ist erfreulich / Möglichkeit für Weiterentwicklung der erschließenden Sammelstraße in östlicher Richtung ist geplant? / Nahwärmenetz wurde mit aufgegriffen und wird im Kaufvertrag geregelt / es ist nicht klug, in einem Risikogebiet ein neues Baugebiet auszuweisen / zitiert das 3-Säulenmodell aus der Süddeutschen Zeitung / mit extremen Hochwasser-Risiko lassen wir die jungen Familien alleine / auch mit Kanälen und Aufschüttungen werden die Familien alleine gelassen, die dann am Ende 45-Grad-Rampen benötigen, um an das Grundstück zu gelangen / Stadt hält trotzdem an dem Standort fest, dies steht entgegen der Landesplanung / erwähnt die historische Innenstadt / man könnte auch Nutzung alter frei werdender Häuser unterstützen / auch Zisternen sind noch nicht vorgesehen / stimmen nicht zu - Herr Oberbürgermeister: würde sich auf Vorschlag für konstruktive Umsetzung von Baugebieten freuen / gegen Fischerdorf, gegen Eichberg, gegen Klosterbergbebauung sein scheint wie eine Ablehnung jeder Stadtentwicklung.

Herr Stadtrat Linsmaier: Baugebiet ist ideal geeignet / stadtnah, Metzgerei, Bäckerei, all dies ist fußläufig zu erreichen / es spricht somit viel für das Baugebiet, auch Bevölkerungsentwicklung / wir möchten ja, dass jungen Familien das Bauen ermöglicht wird / wir schreiben eine hochwasserangepasste Bauweise nicht vor, wollen aber, dass so gebaut wird, ist das richtig? / Formulierung „kleine Gärten sind nicht gewünscht“ ist nicht passend / wer wünscht das überhaupt? / Familien, die dort die Grundstücke kaufen, haben ohnehin nicht so viel Platz für einen Garten und werden auf den kleinen Grundstücken auch keinen großen Garten möglich machen können – Herr Strasser: Formulierung kam falsch an/ wer einen Garten machen möchte, dies ist hier möglich / Hochwasser angepasstes Bodengutachten schreibt hier vor, wie mit bindiger Deckschicht umgegangen wird, die vor Hochwasser schützt / hier soll man drüber bleiben / Festsetzungen über Statik liefern wir per E-Mail an den Stadtrat nach.

Frau Stadträtin Schandelmaier: man könnte in der Zeitung erwähnen, wer der Ansprechpartner der Stadt für mögliche Baubewerber ist / an wen dürfen sich die jungen Familien wenden? / wann ist dies zeitlich verfügbar? – Herr Oberbürgermeister: Verfahren soll abgewartet werden, bis Satzungsbeschluss vorliegt / erst wenn auch die Info besteht, dass der Bebauungsplan gesetzt wird und Baurecht entsteht, geht dies in den Grundstücksausschuss / anschließend kann man die Informationen teilen / man kann von Anfang nächsten Jahres sprechen.

Herr Strasser: Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes bzgl. „HQ-extrem“ wurde hier eingefügt / ist kein festgesetztes Überschwemmungsgebiet / liest nicht alle Details vor, aber beispielsweise ist hier auch die Rede von der Oberkante der Lichtschächte, die höher als 25 cm liegen muss.

Herr Stadtrat Treml: froh darüber, dass das Verfahren weitergeht und Einfamilienhäuser in Fischerdorf entstehen können / man wird oft angesprochen bzgl. Grundstücken und meistens ist nur in den Stadtteilen etwas frei / so zentrumsnah viele Grundstücke auf den Weg zu bringen ist ein guter Schritt / Parzellen klein zu halten ist in Ordnung, da die Preise gleichbleiben oder steigen werden / Bebauung an Flüssen kann kaum verhindert werden, im Donautal reiht eine Stadt an die andere / sollte man die HQ-extrem-Gebiete ablehnen, bleibt keine andere Möglichkeit, als auf die Hänge auszuweichen / was beispielsweise aber auch laut den Klosterberg-Argumentationen nicht bei jedem positiv ankommt / befürwortet die Lage für das Baugebiet / bei entsprechender Planung wird 45-Grad-Rampe nicht unbedingt benötigt werden / Bauträger oder Architekten haben hierfür bestimmt gute Lösungen / auch durch Bodenaustausch bleibt genügend Material für die Aufschüttung / hofft auf zügiges Verfahren, damit das Bauen so schnell wie möglich für die Bürger möglich gemacht werden kann.

Frau Stadträtin Goller: interessiert an der Reihenfolge, wie die Stadt Deggendorf bei derartigen Baugebieten vorgeht / es wird viel für die Erschließung oder aufwendige Aufschüttung investiert / wird vorher abgeklärt, ob überhaupt so viel Interesse besteht oder folgt dieser Schritt erst nach der Erschließung? – Herr Strasser: Verfahren geht schon relativ lange / hinsichtlich Interesse ist man im ständigen Austausch mit unserer Liegenschaft / am Ende entscheidet der Grundstücksausschuss, aber kommuniziert wird es den Baubewerbern durchaus / Verfahren sollte zum Ende gebracht werden, sonst veralten auch die Stellungnahmen – Herr Oberbürgermeister: immer ist die Rede von Zuwachs / der Bedarf für Grundstücke ist groß / als Stadt will man am Markt teilhaben, sowohl auf die Preise als auch auf den Bedarf an Grundstücken – Frau Stadträtin Goller: hat bedenken, wenn man viel investiert in diesen Gegenden und dann möchte dort am Ende keiner bauen – Herr Oberbürgermeister: es ist schwer zu sagen, wer überhaupt Interesse hat / in Fischerdorf liegen gleiche Bedingungen vor wie in den Schachinger Gärten / irgendetwas muss die Stadt ja nachweisen können, wenn der Bedarf besteht / dort wo Freistaat es zulässt, werden Planungen von der Stadt umgesetzt / am Ende muss der Käufer abwägen, wo er bauen möchte / Stadt möchte nur Angebot schaffen, um sich Zug für Zug weiterzuentwickeln – Herr Busch: muss immer wieder Stellungnahmen hierfür formulieren, weil andere Gemeinden einen Überbedarf an Grundstücken ausweisen / wir versuchen, dass das Abwandern in Umlaufgemeinden abgefangen wird / man ist auch im Kontakt mit statistischem Landesamt, die Bewertung lag deutlich darunter / Entwicklung bei diesen Gebieten ist sehr gut und man kann auch mit gewissen Maßnahmen gegensteuern – Herr Maier: Bebauungspläne haben gewissen Planungshorizont / Planung dauert oft und zieht sich über längeren Zeitraum / auch wenn man denken würde, der Bebauungsplan wird nicht angenommen, weil er sich im Risikogebiet befindet, sagt dies nichts über das Interesse aus / manche Baugebiete sind sehr schnell voll und andere erst nach 10 Jahren / in heutigen Zeiten spielen Bauinteressen oder auch die Finanzierung eine große Rolle.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: 45-Grad-Rampe stammt aus den Unterlagen der Verwaltung / konstruktive Ideen für Weiterentwicklung wurden bereits dargestellt / man müsse mal Förderprogramme aufstellen und kreative Ideen umsetzen wollen - Herr Oberbürgermeister: Deggendorf wird immer weiterentwickelt / investiert wird in Schulen, Firmen, usw. / Wohnraum für diese Personen ist genauso wichtig / schade, dass hier viel Gegenrede kommt.

TOP 16.1 Gegenstand:

Verbindliche Bauleitplanung der Stadt Deggendorf;

Aufstellung eines Bebauungsplanes in Fischerdorf mit der Bezeichnung Nr. 164 "Isarstraße-Sandfeld";

- hier:
- Bericht über die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
 - Billigung des geänderten Entwurfs
 - Erneute Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 33

Nein-Stimmen: 1

Gesamt: 34

1. Der Bericht über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird gebilligt.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 164 „Isarstraße Sandfeld“, in der Fassung vom 07.07.2025 mit Begründung wird gebilligt.
3. Die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB sind durchzuführen.

TOP 16.2 Gegenstand:

Vorbereitende Bauleitplanung der Stadt Deggendorf; Änderung des Flächennutzungsplans und Landschaftsplans durch Deckblatt Nr. 45 "Isarstraße-Sandfeld"; Billigung des geänderten Entwurfs

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 33

Nein-Stimmen: 1

Gesamt: 34

- Der geänderte Entwurf für das Deckblatt Nr. 45 „Isarstraße-Sandfeld“ zum Flächennutzungs- und Landschaftsplan vom 07.07.2025 wird gebilligt.
- Die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sind durchzuführen.

TOP 17 Gegenstand:

Bebauungsplan "Gewerbegebiet Seebach"

Herr Busch stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Herr Stadtrat Heigl: froh darüber, wenn der Satzungsbeschluss kommt / damals wurden die Textilwerke nach Seebach geholt, dies war eine große Entwicklung für das Dorf / gespannt über die Ansiedlung der neuen Firmen an diesem Standort.

Herr Stadtrat Stallinger: Lob geht an die Verwaltung / dankt für die Entwicklung in Seebach / Gebiet ist ein Paradebeispiel, dass man eine Industriebrache wiederbeleben kann / auch jetzt ist zu beobachten, das Abbruchmaterial sortiert wurde und auch der Bodenaushub für Untergrund verwendet werden kann / nachhaltiges Verfahren, das sehr gut gelaufen ist.

- TOP 17.1 Gegenstand:
Verbindliche Bauleitplanung der Stadt Deggendorf; Bebauungsplan Nr. 184
"Gewerbegebiet Seebach";
hier:
- Bericht über die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden
und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- Satzungsbeschluss
-

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 35

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 35

1. Der Bericht über die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird gebilligt.
2. Gemäß § 10 BauGB erlässt die Stadt Deggendorf folgende **Satzung:**

§ 1

Der Bebauungsplan Nr. 184 „Gewerbegebiet Seebach“ in der Fassung vom 10.03.2025 einschließlich der Begründung ist beschlossen.

§ 2

Der Bebauungsplan Nr. 184 „Gewerbegebiet Seebach“ in der Fassung vom 10.03.2025 einschließlich der Begründung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

- TOP 17.2 Gegenstand:
Vorbereitende Bauleitplanung der Stadt Deggendorf; Änderung des
Flächennutzungsplans und Landschaftsplans durch Deckblatt Nr. 52
"Gewerbegebiet Seebach";
hier:
- Bericht über die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden
und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- Feststellungsbeschluss
-

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 35

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 35

3. Der Bericht über die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird gebilligt.
4. Das Deckblatt Nr. 52 zum Flächennutzungs- und Landschaftsplan in der Fassung vom 10.03.2025 wird festgestellt.
5. Das Deckblatt Nr. 52 zum Flächennutzungs- und Landschaftsplan in der Fassung vom 10.03.2025 wird gemäß § 6 Abs. 1 BauGB der Regierung von Niederbayern zur Genehmigung vorgelegt.

TOP 18 Gegenstand:
 Bauordnungsrecht;
 Erlass einer Satzung über die Herstellung von Stellplätzen und Garagen und
 deren Ablösung (Stellplatz- und Garagensatzung)

Herr Kellner stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Frau Stadträtin Wohlhüter: lobt dafür, dass die Satzung in gekürzter Variante vorgestellt und präsentiert wurde / wenn überflüssige Teile rausgeschnitten werden, hat man einen besseren Überblick / warum wurde aber die Große Kreisstadt rausgeschnitten, welchen Grund hat das?
– Herr Kellner: neuerdings hat auch das Rechtsamt in den Satzungen nur noch Stadt Deggendorf stehen.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: Freistaat mischt hier etwas mit / so viel wurde aber nicht weggestrichen / wir haben uns nach allen Vorgaben des Freistaates orientiert / bei Kraftfahrzeugwerkstätten bleiben wir bei 6 und der Freistaat sagt 4 Stück / bei Sport- und Fitnessstudios sagen wir 1 Person pro 50 m² und der Freistaat rechnet mit 40 m².

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 35

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 35

Die als Anlage beiliegende „Satzung über die Herstellung von Stellplätzen und Garagen und deren Ablösung (Stellplatz- und Garagensatzung) der Großen Kreisstadt Deggendorf“ wird beschlossen.

- TOP 19 Gegenstand:
 Neubau Turnhalle Grundschule Mietraching;
 Vergabe Elektro und Beleuchtung
-

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 35

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 35

Der Auftrag für Elektro und Beleuchtung wird an die Fa. solar-pur AG, Am Schlagerfelsen, 94163 Saldenburg, zum Angebotspreis von 299.923,40 Euro erteilt.

- TOP 20 Gegenstand:
 Straßensanierungen 2025 im Stadtgebiet Deggendorf -
 Gemeindeverbindungsstraße Ledersberg
-

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 34

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 34

Der Firma Max Streicher aus Deggendorf wird auf der Grundlage des Nachtragsangebots vom 24.06.2025 für die im Betreff genannte Maßnahme bei einer Auftragssumme von 108.084,96 Euro brutto der Zuschlag erteilt.

- TOP 21 Gegenstand:
 Vergabe von Bauleistungen:
 Neubau eines Geh- und Radweges zwischen Deggendorf und Plattling
-

Herr Stadtrat Linsmaier: schockiert über Haushaltsansatz in Höhe von 630.000 Euro für so einen kurzen Radweg / ist nun erfreut, die 414.000 Euro zu sehen / fragt im Hinblick auf Angebotspreis und Nebenkosten nach, ob man tatsächlich am Ende unter dem Haushaltsansatz bleibt oder ob noch andere Kosten hinzukommen – Herr Oberbürgermeister: wir bleiben tatsächlich unter dem Haushaltsansatz.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 34

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 34

Der Firma Schaupp aus Deggendorf wird auf der Grundlage des Angebotes vom 08.07.2025 für die im Betreff genannte Maßnahme zum Angebotspreis von 414.142,97 Euro brutto der Zuschlag erteilt.

TOP 22 Gegenstand:
 Anfragen

Keine

Deggendorf, 31.07.2025

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser
Oberbürgermeister

Stefanie Haider
Schriftführerin